

STURM[®]

Fachinformationen über
Feuerschutz und Spezialtüren
1. Ausgabe 2005

Technik-Report

Von der Idee zur Innovation

Wie jede Sturm Feuerschutz-Tür ist auch das neue Schiebetür-Modell nach zwei Jahren Entwicklung positiv nach EN 1634-1 geprüft worden .

Sicherheit durch doppelt
lückenloses System

Wiens feine Adresse

Aktuelle Termine





Brandversuche – für Sturm Feuerschutztüren die Probe für den Ernstfall und der Abschluss von vielen Monaten Entwicklungsarbeit.



Die erste Sturm T30-1/2 Feuerschutz-Schiebetür mit Automatik-Antrieb im Restaurant der Festung Hohensalzburg: 2-flügelig, Durchgangslichte 1200 mm, vollständig im Vitrinensystem des Innenausbau integriert und in geöffnetem Zustand nicht sichtbar. Mit Oberfläche Eschenfurnier und Klarlack von Sturm direkt zur Montage geliefert. Türantrieb frei programmierbar.

Die erste T30 Automatik-Schiebetür aus Holz geprüft nach EN 1634-1

Von der Idee zur Innovation

Auf einer alten Burg wie der Festung Hohensalzburg würden die Original-Türen wohl alle Feuerschutzklasse T0 aufweisen.

Die High-Tech-Feuerschutztüren des 21. Jahrhunderts müssen aber deutlich mehr ‚können‘ als die altehrwürdigen Vorbilder.

Schweres Eisen im Türblatt, im Mauerwerk eingelassene Bänder und massive Beschläge, das hält so einiges aus und es ist auch im Design durchaus beeindruckend. Nur entsprechen diese Türen auf der Salzburger Festung in keiner Weise den Anforderungen des High-Tech-Zeitalters: Eine stark frequentierte Tür muss automatisch öffnen und schließen, sie ist aus Holz gefertigt, gibt dem Tischler dadurch alle Gestaltungsmöglichkeiten und bietet die unter T30 geforderte Sicherheit. Ein dickes Lastenheft – entsprechend aufwändig sind Entwicklung, Prüfung und Zulassung von Feuerschutztüren.

Alle Sturm Feuerschutztüren sind Einzelanfertigungen auf Basis definierter Serienproduktion.

Berücksichtigt man dann noch die zahlreichen Varianten in den Oberflächen und den verfügbaren Lichtausschnitt in flächenbündiger Verglasung wird schnell klar: Ein einzelnes Modell, das sind tatsächlich tausende Varianten. Nur die Systematik in der Serienproduktion mit ihren gleich bleibenden Grundparametern und mit der lückenlosen Dokumentation gewährleistet wiederum die gleich bleibende Qualität und die gleich bleibende Sicherheit für Sturm Kunden und Nutzer. Feuerschutztüren sind das Sicherheitsplus für den Ernstfall, wie das ABS im Auto: Perfektes Funktionieren, immer und unter allen Umständen, das ist Grundvoraussetzung.

Die erste Funktions-Skizze und das Erarbeiten der technischen Rahmenbedingungen, das sind die ersten Schritte bei der Entwicklung eines neuen Feuerschutztür-Modells. Der ‚lange Marsch‘ beginnt aber erst danach, wenn sich das, was im Kopf und am Papier klar ist, in der Wirklichkeit bewährt. Oft sitzt der Teufel ja im Detail, das kennt jeder aus seiner täglichen Praxis.

Türen werden ins Feuer geschickt

Schließlich der Brandversuch. Um noch einmal einen Vergleich mit dem Auto zu ziehen: Der Brandversuch ist der ‚Crashtest‘ für Feuerschutztüren. Hier wie da geht es aber nicht mehr um einen ‚Versuch‘. Vielmehr führt langjährige Erfahrung dazu, dass es in dieser Phase der Entwicklung fast nur mehr Punktlandungen gibt. D.h. ein neues Feuerschutz-Türsystem, das ins Feuer geschickt wird, bestätigt hier nur mehr seine Tauglichkeit. Alles andere wäre auch viel zu teuer, mit jedem Brandversuch sind Material- und Zeitaufwand, Transport und Gebühren verbunden.

Test von Prinzip und Funktion

So entstehen erste Muster im Maßstab 1:1, die dem Sturm Team zunächst die prinzipielle Richtigkeit der neuen Konstruktion bestätigen. Im nächsten Schritt kommt es dann darauf an, das grundsätzlich funktionierende System auf die original Werkstoffe und die maximal anfallenden Maße und Massen zu dimensionieren. Konkret sind bei der neuen Automatik-Schiebetür deutlich unterschiedliche Gewichte zu bewegen, zu beschleunigen und zu bremsen, je nachdem, ob es sich um eine einflügelige Variante mit 600 mm Durchgangslichte handelt oder eben um die zweiflügelige mit bis zu 3420 mm Durchgangslichte.



Aktuelle Termine

Bau 2005

17. – 22.1.2005, Neue Messe München

Besuchen Sie uns auf der Messe in Halle B5, Stand 311. Standgröße ca. 105 m²



www.bau-muenchen.de

Seminar über Flucht- und Rettungswege

Am 27.1.2005 Hotel Novapark, Graz

Vortrag von Herrn Sturm von 16.00 Uhr - 16.20 Uhr
Thema: Von der Prüfung bis zur Baustelle

Komplette Themenübersicht unter www.brandschutzforum.at



BWS Salzburg

6. – 9.3.2005, Messezentrum Salzburg

Besuchen Sie uns auf der Messe in Halle 09, Stand 310. Standgröße ca. 64 m²



www.bwsmesse.at

Sturm furniert quer

Qualität vom Feinsten

Massive, schichtverleimte Türkantel werden von einem Spezialhersteller nach Sturm Richtlinien gefertigt und in Laufmeter-Ware zugeliefert. Im Werk werden sie dann auf die richtigen Breiten und Längen zugeschnitten. Die Sichtkanten werden mit einem durchgehenden Anleimer versehen. Zum Absperren der Leimfugen werden die Kantel quer furniert. Damit wird ein Abzeichnen oder Reißen der Leimfugen verhindert. Jetzt erst wird das zu veredelnde Werkstück mit dem richtigen Deckfurnier furniert.

Früher wurde dieses Querfurnieren schon angewendet. Es ist fachlich richtig und bringt eine qualitativ hochwertige Arbeit. Die verleimten Massivkanthölzer sind verzugsfrei und überzeugen durch eine hohe Qualität.



Ein Sturm Mitarbeiter bei der Kanten-Verleimung der Edel furniere.

Sicherheit durch doppelt lückenloses System

Genau genommen wäre es richtig, bei Feuerschutztüren von Feuerschutz-Türsystemen zu sprechen. Denn es ist ja bei weitem nicht nur die Tür alleine (also z. B. das Türblatt), auf die sich die Klassifizierung (T30, T60 etc.) und die damit verbundene Sicherheit begründet.

Materialien und Bauteile gemäß der Bauproduktenrichtlinie

Von B wie Bänder bis zu Z wie Zarge: Eine Sturm Feuerschutztür ist ein komplettes und lückenloses System und es wird auch nur als solches zugelassen. So besteht z. B. eine Feuerschutz-Tür aus sehr vielen verschiedenen Bauteilen. Jeder einzelne dieser Bauteile ist in der Werkstoff-Zusammensetzung und Dimensionierung exakt auf seine Funktion und auf die anderen Komponenten abgestimmt.



demnach auf ein doppelt lückenloses System: Zum einen die Materialien und Bauteile, zum anderen die Dokumentation der Verwendung dieser Komponenten. Bauteile von Feuerschutztüren dürfen daher nicht ausgetauscht werden. Sollte das aus gestalterischen Gründen (z. B. bei den Beschlägen) gewünscht werden, unterstützt Sturm seine Kunden mit sicherheitstechnisch einwandfreien Freigaben und entsprechender Dokumentation.

Alle Komponenten in der Eigen- und Fremdüberwachung

Das Türsystem wird auch genau so in den Begleitunterlagen der Produktion dokumentiert. Die Sicherheit, die Sturm Feuerschutztüren bieten, stützt sich

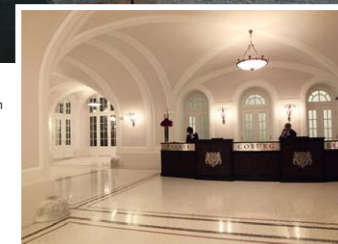
Wiens feine Adresse

Das 1845 fertig erbaute Palais Coburg im 1. Bezirk ist heute eine der feinsten Adressen in Wien: ***** Luxushotel, Wellness-Bereich/Spa, Gourmet-Restaurant und Räumlichkeiten für edle Events – die ganze Pracht der Monarchie ist hier in einem Bau vereint (www.palaiscoburg.com). In jeder Weise eine besondere Herausforderung für das Team von Sturm.

Mehr dazu im nächsten Technik-Report.



High-Tech beim Brandschutz und feinste Tischlerarbeit: Sturm im Palais Coburg in Wien.



Einen nachträglichen Wechsel von Anbauteilen bei Sturm Türen, bitte nur mit Rücksprache der Firma Sturm.

Ihr persönlicher Draht zu Sturm

Kurze Wege sind schnelle Wege. Und oft sind schnelle Wege die einzig möglichen. Hier zusammengefasst alle Ansprechpartner bei Sturm Feuerschutztüren.



Christian STURM
Geschäftsführer
Angebot, Kalkulation
0043 (0)6589/7115 od. 4215-DW 76
christian.sturm@feuerschutztuer.com



Erwin JÄGER
Werkstattmeister
Auftragseinteilung
0043 (0)6589/7115 od. 4215-DW 77
erwin.jaeger@feuerschutztuer.com



Manfred FUCHS
Auftragsbearbeitung
Technische Fragen, Kalkulation-Angebote
0043 (0)6589/7115 od. 4215-DW 85
manfred.fuchs@feuerschutztuer.com



Werner KNOLZ
Repräsentant Deutschland
Marketing
0043 (0)6589/7115 od. 4215-DW 68
0043 (0)664/3416512
werner.knolz@feuerschutztuer.com



Alois BRANTNER
Auftragsbearbeitung
Technische Fragen
0043 (0)6589/7115 od. 4215-DW 75
alois.brantner@feuerschutztuer.com



Wilhelm SCHEDENIG
Filiale Wien Ost-Österreich
Hafengasse 24/14, A 1030 Wien
Tel: 0043 (0)1/7985426
Fax: 0043 (0)1/7986270
Mobil: 0043 (0)699/100 50 728
wilhelm.schedenig@feuerschutztuer.com



Andreas SCHMUCK
Auftragsbearbeitung
Technische Fragen
0043 (0)6589/7115 od. 4215-DW 78
andreas.schmuck@feuerschutztuer.com



Thomas JUELG
Filiale Deutschland
Am Burgweierle 3, D 77694 Kehl
Tel: 0049 (0)7851/88928-1
Fax: 0049 (0)7851/88928-2
Mobil: 0049 (0)175/5200782
thomas.juelg@feuerschutztuer.com

STURM[®]
Feuerschutztüren aus Holz